iner Lichtfilowatt nes vollen Jahres

ter ober jolche, bis Strom bezogen bo rjenigen festgesett n Berhältniffen in

nicht unter biefet einbarung, mit de e fm. im Höchitfallt milfien wie bishe feitgeseiten Strom ift zu bemerten Grund des Borjal bgabe ist, wird die w. berechtet. Les tw. von da ab 2 iderjahr 1928 genal als Beijpiel ange bem neuen Tarl n 46,6 Pig. für di nd von 45 Pig. füber. Steigert abenummer 22. einen Lichtstrompes didnittspreis un

60 fin. ju Grund rozent auf 38,5 Bif ung um 100 Prozes

Diejenigen Motore

end 1 eis 5 Pfg.

NGS-SAMSTE

IST

d. Stadt Hachheim Ungeigell. totten die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Pjennig. waswärts 15 Big., Retlamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Boftichedfonto 168 67 Frantfurt am Main

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluft: Beilage) Drud u Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinri I etsbach Flörsbeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochbeim: Massenbeimern: 28. Telefon 57.

Dienstag, den 21. Februar 1928

5. Jahrgang.

Neues vom Tage.

- Unlaglich ber Bieberfehr bes Aronungstages bes Bapftel an fann auch de Bind XI. gab ber apolitolifche Ranting Paceft in Berlin ein Diner, er feinen Borjahr bas bon bem Reichsprafibenten b. hindenburg mit feiner Anchnet mit 46,6 93ff wefenheit beehrt tourbe.

für die letzten - Aus Roblenz wird gemeldet: Wie von der Rheinstrom-arüber hinaus ve berwaltung erflärt wird, tann die hochwassergesahr als beseitigt gelten. Der Rhein fallt langjam. Bon Main und Redar find noch fleine Wellen gu erwarten. Gie werden aber feine neunensirtichaftliche und ge Broft bis gu 6 Grad unter Rull eingetreten. Auf ben Soben ift

für Motoren, di — Der König und die Königin von Afghanistan find, von enugt werden, wie Bern tommend, in Bafel eingetroffen. Die Beiterreife nach Berlin erfolgt Dienstag abend.

Der frangoffiche Minifter für öffentliche Arbeiten, Tarbien, ber frangoninge weiniger jut offentinge etening einen Gefeheb von Milchzents entwurf betreffend bie Schaffung eines Stubienamtes für ben Ban

einer transsaharischen Eisenvahn einzubringen.

– Wie aus Lissaben berichtet wird, hat die Polizei im Andenrabatte gewährt den Stenderung eines Bombenlagers in einem Borort denrabatte gewährt den Lissaben 30 kommunistische Bührer, darunter den ehemaligen Strompre Minister Jas Camsezas, verhastet. In Lissaben berriche Auch und nichts beute barauf bin, daß die Entbedung irgendwelche Rudwirfungen haben würde.

Die Panameritanifche Ronfereng beichlog, Die nachfte Ronfereng in Montebideo abzuhalten. Die Ronfereng hat die neue Ronbention ber panamerifanischen Union, die am meisten umfiritien war und die ben Anlah jum Rudtritt bes argentinifden Bertreters gab, angenommen.

19
18 Das Spiel ist aus. Lange, zu lange hatte es gedauert muttungsstundenzeit um was noch gestritten wurde, so undurchsichtig war die Lage geworden. Der Schlusaft war der: die Reichsregierung batte sich auf ein Naturgaramm gestrieb web war durfte aufich auf ein Rotprogramm geeinigt, und man burfie au-nehmen, daß es auch im Reichstag Beifall finden werde. Aber es tauchten steile Schwierigkeiten auf. In diesem Augenblid griff der Reichspräsident ein. Er gab durch seinen Staatssetztear zu erkennen, daß er nicht für eine sosorige Auflösung des Reichstages zu haben sei, sondern den bringenden Bunsch habe, das Reichsbarlament möge noch den Etat und die in dem vereindarten Bathersaramen aufgerählten Bore bie in bem vereinbarten Rotprogramm aufgegablien Borlagen erledigen und erft bann auseinandergeben. Diefer Schritt bes Reicheprafidenten machte ben gewollten Eindrud: innerhalb der Regierungsparteien — sie sind es sa auch beute noch, obwohl die Roalition offiziell gefündigt wurde, denn wir haben noch das alte Kadineit! — innerhalb der Resierungsparteien also verstummte der Widerstand gegen Einzelheiten des Rathroarannes Man einigte sich Dies siel Einzelheiten bes Rotprogramms. Man einigte fich. Dies fiel um jo leichter, als auch die Opposition — die extrem radi-falen Parteien natürlich ausgenommen — ihre lohale Mit-arbeit in Aussicht stellte. Der Reichstog macht nun eine Pause von einer Woche, und in einer Regierungserklärung, die am Tage des Wiederzusammentritis — das ist der Mon-tag 27 Jehrner Abssehm merden mird sollen die Einzelg, 27. Februar - abgegeben werden wird, follen die Einzelbeiten bes Rotprogramms mitgeteilt werben. Bis 31. Marg foll diefes Benfum bom Reichstag aufgearbeitet werben, bann erfolgen Auflösung und Neuwahlen im Mai — "im wunderschönen Monat Mai", voraussichtlich wird der 20. der

Dies alfo ift bie Lofung, bie man für ben schweren innerpolitischen Stonflift gefunden bat, nach langem bin und ber und Ser und nach mancherlei vergeblichen Lofungsverfuchen, Die set und nach mancherlei vergeblichen Lojungsberjuden, die sich in anderer Richtung bewegten. Es war angesichts der reichlich versahrenen Situation, in die man schließlich hineinsgezehen war, noch das beste, daß man sich auf der angelingt, das "Notprogramm" auch tatsächlich durchzusühren. Wan keine Linen Lubalt warn auch nicht in Einzelbeiten, Man fennt seinen Inhalt, wenn auch nicht in Einzelheiten, so doch im großen und ganzen: abgesehen dem Eiat und seinem Rachtrag bandelt es sich um das Entschäfigungsgeseh ventnerhilfe, vor allem aber zum die große Silfsaktion zurentnerhilfe, vor allem aber um die große Silfsaktion zusgunften der notleidenden Landwirtschaft. Es ist ein reichbaltiges und schwieriges Programm, das nur gemeistert werden fann, wenn der Reichstag Selbstiziplin genug besitt, um nicht agitatorische Anträge zu stellen, die das ganze Programm, assante und seine rechtseitige Ersebigung unmögen gramm gefahrben und feine rechtzeitige Erledigung unmöggramm gesahrden und seine rechtzeitige Erledigung unmöglich machen. Die Gesahr, daß es dahin kommt, ist nicht gering: furz vor den Wahlen hat sede Partei notürlich das Bedürfnis, durch einzelne Anträge dieser oder sener
Interessenten- (d. h. Wähler-) Gruppe zu zeigen, wie gut getade sie es mit ihr meint. Auf diese Weise konnte das gefamte, mit vieler Mühe ausgestellte Programm — seine
Durchsührung ist auf 400 Millionen Mark veranschlagt! —
über den hausen geworsen werden. Für diesen Fall wird die
Regierung die so fartige Aussolung des Reichstages vor-Regierung die so fortige Auftösung des Reichstages dorsehen. Man möchte wünschen, daß es nicht dahin kommt, sondern daß der Reichstag tatsächlich noch das Notprogramm aufarbeitet. Für den Wahlfampf wird draußen noch genug Beit fein, man braucht nicht im Barlament bamit gu beginnen. Und bas Rotprogramm enthalt fo bringliche Auf-

Das Notprogramm des Reichstags.

Bilfe für die Landwirtichaft. - Für Coglatrentner und Riein. reniner. - Das Liquibationofchabengefen.

Die landwirtichaftliche Rothilfe.

Ueber das Notprogramm, das der Reichstog dis gum 31. Marg erledigen foll, werden jest nähere Einzelheiten be-tannt. Zunächt find darin für die Landwirtschaft folgende Silfemagnahmen borgefeben:

Bur Organisation und Förderung des Absabes von Schlachtvieh und Gleisch sowie von Einrichtungen, die diesem Zwede dienen, werden 30 Millionen Rm. in den Etat für das Jahr 1928 eingestellt. Zwed biefer Magnahme ift es auch, Die auf dem Bieb- und Fleischmarft zwischen Erzenger und Berbraucher bestehenden hoben Breisspannen zu berringern. Bur Behebung der gegenwärtigen auferordentlichen Rot-hande in der Landwirtschaft wird zwecks Sicherung der ratio-nellen Fortsührung der Betriebe ein einmaliger Betrag von 30 Millionen Rm. in den Etat 1928 eingestellt. — Zur Ratio-naliserung des Genofsenschaftsswesens wird ein einmaliger Metrag den 25 Millionen Rm. in den Genetalt 1938 einges Betrag bon 25 Millionen Rm. in den Saushalt 1928 einge-- Der Rentenbauffreditanftalt foll burch Gefenes. anderung die Möglichfeit gegeben werden, fich an zentralen Unternehmungen jur Forderung ber landwirficaftlichen Bro-bultion zu beteiligen und biefen Unternehmungen Kredit zu gewahren

3m Saushaltsgeset für 1928 wird ber Reichsminifter bet

Sinangen ermamngt, nm gujammen mit Banber und Ge-meindeberbanden an einer Organisation zu beteiligen, die die Aufgabe hat, inländische Kreditinstitute bei der Durchführung der Umschuldung brudender landwirtschaftlicher Schulden gu unterftiigen. Reichsgarantefonds 75 Millionen Rm. Ratenweise herabiehung des Gefrierfleifchtontingents entfprechend bem Stande ber Bleifchberforgung ber Bebolferung.

- Sicherung ber gleichmäßigen Sandhabung ber betermar-polizeilichen Grengiperren zur Berhütung ber Ginichleppung bon Tierfenchen. - Erweiterung bes Ginfuhricheinibitems auf die Ausfuhr von Schweinen und Schweinefleifch. - Bur Gorderung der Geflügelzucht und bes Abfages ihrer Erzeugniffe werben in den Nachtragsbanshalt 1927 und den Saushalt 1928 je 500 000 Rm. eingesiellt.

Mufbefferung bon Rentenbezügen.

Außer diefem landwirtichaftlichen Programm find folgende fogiale Magnahmen borgefeben:

Für Altinvaliden und Wertpenfionare und ihre Witwen und Baifen find 100 Millionen Rm. in ben Saushalt 1928 eingesett. - Für die Rleinrentner werben insgesamt 50 Millionen Rm. bewilligt, außerbem Erleichterungen im Berfahren für die Rentenerlangung. (Statt Rann-Boridrift Dag-Boridrift uin.)

Dazu treten noch die Befchlüffe über bas Liquidations-fchabengefen, die noch nicht endgültig formuliert find.

gaben, daß beren weitere Sinausschlebung bodift bebanerlich mare.

Einerlei aber, wie man fichegu biefen und anderen Eingelfragen stellen mag: auf jeden Fall ist erfreulich, daß die innere Krise endlich gelöst ist und daß auch das Rässelraten über den Bahltermin ein Ende hat. Die Spannung war nachgerade unerträglich geworden. Jeht weiß man wenigstens, woran man ist. Ob die Wahlen dann wohl einen Reichstag mit stadieren Webeheitwerkelteillen beinen Reichstag mit stabileren Mehrheitsverhaltniffen bringen wer-ben? Warten wir ab!

Neue Parfeien.

3wei neue Bauernparteien.

Der frühere Reichsernahrungsminifter, Reichstagsabgeordneter Jehr, Mitglied bes Baberifden Bauernbunbes, bat mit den drei anderen Abgeordneten diefes Bundes die Frat-tionsgemeinschaft mit der Wirtichaftsparter geloft, um eine eigene Deutsche Bauernpartei ju begründen. - Schon borber find befanntlich brei Reichstagsabgeordnete aus ber Deutschnationalen Fraktion ausgeireten, um eine, Chriftlich-Nationale Bauernpartei" zu gründen. Der Landbund teilt bazu mit, er stehe dieser Christlich-Rationalen Bauernpartei ebenfo felbftandig gegenüber wie allen anderen politischen Parteien und werde fie lediglich nach ihrem Eintreten für bas Wohl der deutschen Landwirtschaft und bes Baterlandes beurteilen.

Gur die tommenden Bahlen gibt ber Bundesborftand bes Reicholandbundes ben einzelnen Landbunden bas technische Borgehen frei. Bon ben Landbunden wird aber geforbert, bag fie angefichts bes Rottampfes ber beutichen Landwirtichaft bie nach Lage ber einzelnen Gebiete ftartften Mittel ergreifen, um die gebührende machtvolle Bertrefung des Landbundes und bamit ber Landtvirifchaft in ben Barlamenten zu ergwingen.

Das Deutschtum in Südfirol.

Reine biplomatifche Altion Defterreichs.

In Beantwortung einer im Nationalrat gestellten Anfrage gab Bundestangler Dr. Geipel eine ausführliche Darftellung über die Sach- und Rechtslage in Gubtirol. Dr. Seipel fam babei ju ber Schluffolgerung: Ich balte es nicht fur angezeigt, in der in Rede stebenden Frage eine diplomatische Aftion gut unternehmen,

Die öfterreichifche Bunbesregierung muß fich barauf befchranten, ber italienischen Regierung in aller Aufrichtigfeit gu fagen, daß die bon unferen Borftellungen über fulturelle Minderheiterechte weit entfernte Behandlung ber Dentichen füblich bes Brenner fich ber Entwidlung weitergebenber freundichaftlicher und bertrauensboller Begiehungen gwifden Defterreich und Italien, die fonft fo wünschenswert waren, als großes Binbernis in ben Weg ftellt.

Die "Wiener Neuesten Nachrichten" schreiben zu der Er-narung des Bundestanzlers: Die Antwort des Bundestanzlers, in ber er eine biplomatifche Aftion Defterreichs beim Bolferbund zugunften Gubtirole als bergeit nicht angezeigt ablehnt, wird bei allen, benen bas Schidfal unferer Gubtiroler Bruber am Bergen liegt, bas bittere Gefühl ber Machtlofigfeit aufsteigen laffen, in welcher beute felbst bas offentunbeg gefrantte Recht ber Gewalt bes Starferen gegenüberftebt.

Samburger Bürgerschaftswahlen.

Das vorläufige amtliche Ergebnis.

Im Freistaat Samburg fanden die Wahlen gum Landesparlament statt, die vorgenommen werden mußten, weil infolge der bekannten Entscheidung des Leidziger Staatsgerichtshofs die Renwahlen vom 9. Oktober 1927 für ungültig erklart worden waren. Mit Rücksicht auf die unmittelbar bevorstebenden Neuwahlen zum Reichstag beaufprucht das Hamburger Wahlrefultat dieses Mal besonderes Interesse.

Rach dem vorläusigen amtlichen Ergebnis betrug die Wahlbeteiligung 80 Prozent (gegenüber 75 Proz. im Oftober vorigen Jahres). Es erhielten Stimmen: Sozialdemokraten 246 630 (Oftober 1927: 247 469), Demistionale 94 030 (98 817), Kommunisten 114 223 (110 239), Demokraten 87 522 (65 295), Deutsche Bolfspartei 85 471 (72 432), Zentrum 9393 (9774), Bolfsrechtspartei 5598 (7762), Nationalfozialisten 14 739 (9754), Mittelftandspartei (Birtichaftspartei 20 048 (27 163). Die übrigen 11 Splitterparteien, darunter Sonderliften ber linten Kommuniften, ber unabhängigen Sozialbemofraien, ber Mieter, ber Festbesolbeten ufm. baben famtlich nicht jo viele Stimmen erhalten, bag ein Manbat berans-

Rach bem borläufigen amtlichen Bahlergebnis berteilen fich bie Gipe auf Die einzelnen Parteien wie folgt: Sozialbemetraten 60 Gipe (63), Deutschnationale 22 (25), Demofraten 21 16), Rommuniften 27 (27), Deutsche Bollspartei 20 (18), Bentrum 2 (2), Bolferechtspartei 1 (1), Rationalfogialiften 3 (2), Mittelftanbopartei 4 (6).

Das Bablergebnis bedeutet feine trefentliche Beränderung ber bisherigen Mehrheitsverhaltniffe, Sozialdemofraten und Kommunisten zusammen baben auch beseinal die Mehrbeit erhalten, die aber eiwas fleiner geworden ist. Praftisch fam sie bisber nicht zur Auswirfung. Die jest bestehende Koalition aus Sozialbemofraten, Demofraten und Deutscher Bolfsparrei ideint wiedergutebren.

Bie aus hamburg gemeldet wird, besteht bas charafte-riftische Merkmal ber Bablen in bem ftarfen Stimmenjuwache der Demofraten und ber Deutschen Bolfspartei, Die um funf baw, smet Manbate geftarft in bie neue Burgerfchoft einzieben. Auch die Kommunisten und die Rationalegialiften fonnten eine erhöhte Stimmengahl auf fich bereinigen. Alle übrigen Barteten haben mehr ober weniger ftorfe Einbufgen erlitten. Die zahlreichen Splitterparieien find fast samtlich ausgefallen.

Eine neue Genfer Ronfereng.

Bufammentritt bes Gicherheitsausichuffes.

In Genf ift bas Sicherheitskomitee unter dem Borfin In Genf ist das Sicherheitssomitee unter dem Vorjtzes ischechoslowalischen Auhenministers Benesch zu seiner zweiten Tagung zusammengetreten. Die Bildung dieses Komitees erfolgte bekanntlich Ansang Dezember v. J. auf Grund eines Beschlusses der leuten Volkerbundsversaumlung. Dem Sicherheitssomitee gehören samtliche im Vordereitenden Abrüftungsausschuß vertretenen Staaten mit Ausnahme der Bereinigten Staaten, die ihre Teilnahme abgelebnt haben, an, während die sowiertusssische Regierung durch einen Beobachter in der Person von Voris Stein artstreten st. Deutschland ist durch den ehemaligen Staatssefreität im Auswärtigen Amt Dr. Simson vertreten, Frankreich durch Lauf-Bontour. Baul-Boncour.

Die fowjerruffifche Regierung bat bem Generalfelreinriat bes Bollerbundes einen Ronbentionentwurf über bie allgemeine und vollftandige Abruftung überreichen loffen.

Lotales.

Sochheim a. M., ben 21. Februar 1928.

Die Musjahlung ter Militarverforgungsgebührniffe beim biefigen Boftamt erfolgt am Montag, ben 27. Geb. ruar 1928.

-r Der "Marien-Berein" babier veranstaltete fam verfloffenen Sonntag nachmittag im Bereinshaufe einen "Rreppel-Raffee", zu bem ein humorvolles Programm zusammengestellt war. Rachdem einleitend ein Prolog die Unwesenden in die rechte Karnevals-Stimmung verfest hatte, murbe bas poetifch verfaßte Protofoll verlejen, in bem bie Geichebniffe bes Jahres mit guten Schla-gern foftlich gloffiert wurden. Auch einzelne Mitglieder und die anmejenden Chrenguite betommen ihren "Dappe" Sodann wechselten in bunter Reihenfolge humorvolle Einafter, beitere Dialoge mit gemeinfam gefungenen Chorlieder ab. Go trennte man fich am Schluffe mit dem Bewußtsein, einige Stunden reinster Freude genoffen gu haben. Es war dieses die erfte berartige Beranstaltung, bes Bereins, welcher Brauch, weil so wohlgelungen, für die Zufunft beibehalten werben durfte.

-r. Die fteigenden Gluffe. Main und Rhein führen gegenwärtig Sochwasser und ihre bellen Wasserspiegel leuchten weit in das Land. Die Radelwehre des Maines sind niedergelegt, sodat sich die Schiffahrt durch den offenen Flut vollzieht. Vom Oberlause des Maines wird mieber Ginten bes Bafferftanbes gemelbet,

Bom unteren Dain, In ben Gemeinden Ofriftel, Ebbersheim und Florsheim liegen Ausguge aus bem Bauplan für bie neu zu errichtenbe Stauftufe Eddersheim gu jebermanns Einsicht offen. Mus biefen Planen ift folgenbes ju entnehmen: Die bisber unterhalb Frantfurt beftebenben fünf Stauhaltungen Frantfurt, Sochit, Ofriftel, Glörsheim und Sochheim werben zweds Berbefferung ber Schiffahrisverhaltniffe und ber Rugbarmachung ber Bafferfrafte des Fluffes burch bie neuen Ctauftufen Griesheim und Eddersheim gu drei Saltungen gufammengefagt. Die alte Saltung Glorsbeim wird burch bas neue Trommelwehr Eddersheim in zwei Teile gerlegt. 3m oberen Teile, berührt von ben Gemarfungen Relfterbach Monchhof mit Rlaraberg, Ofriftel, und Eddersheim, wird der Baffer-ipiegel gehoben; im unteren Teite, berührt von ben Ge-martungen Monchhof, Raunheim, Eddersheim und Florsheim, tritt eine Gentung ben Bafferfpiegels ein. Diefe Beranderungen und die Stredung bes Mainlaufes amifchen Alorsheim und Ofriftel, Die bebeutenbe Erobemegungen mit fich bringt, werden die Ufer mit ihren Unlagen beeinfluft. Widerspruche gegen ben Ausbau ober Anschüche auf Entschägigung muffen bei den Burgermeifter-amtern oder bei dem "Reubauamt für die Umtanalifierung bes Untermains" ju Frantfunt bis jum 29. Februar eingereicht werben. Zweds Erläuterung ber Plane und ber Beantwortung von Gragen finden in ben genannten Orien burch einen Beauftragten des Reubauamtes von Beit zu Beit Sprechstunden ftatt. - Die Stauftnfenanlage ju Ebbernheim besteht aus einem Wehr mit einem zwei Meter breiten Fuggongerfteg, einem elettrifden Rraftwerf und einer Schleppzugichleufe von 350 Meter Ruglange und 15 Meter Rugbreife mit oberem und unteren Rughafen. Der fpatere Bau einer zweiten Gehleufe neben ber erften ift vorgesehen. Der Sifchpag, ber aus mehreren ftusenweise übereinander befindlichen Beden

Die Einnahme von Hochheim am Main durch die Mainzer Prinzengarde

am Sonntag, ben 19. Februar 1928

Trop unferer Warnung am Samstag war man in Sody beim nicht geborig auf bem Damm und fo tonnte es geicheben, daß am Conntag Rachmittag 2 Uhr unversebens bie Mainger Garben Gr. Rarr. hobeit bes Bringen Karneval unter personlicher Anführung besselben auf 111 Panzerautos nach vorheriger Aberrumpelung des Augenwerfes von Sochheim, ber "Burg Eff" die Stadt einnehmen tonnten. Unter Mingendem Spiel ginge nach dem Rathaus, wo Bring Rarneval ber 90. von Maing Die Offw pations-Urfunde verlas und die anweienden Spigen ber Dochheimer Behörde Die Einverleibung von Sochheim gu Maing burch Unterichrift anertennen mußten. Un Burgermeifter, Magiftrat und Giabtperordneten murben je ber große Mainger Jubilaumsorben verlieben. Berr Burgermeifter Argbacher nahm guvor von ber Offupation burch Die Mainger in launiger Beife Renntnis und gab bas Wort bem herrn Beigeordneten Giegfried, ber folgendes

"Ich heiße die Mainger Garbiften willtommen, Die erichienen und Sochheim im Sturm genommen, ben Sturm ben tonnten fie wohl magen, weil bas Berg ber Sochheimer ench entgegen tut ichlagen.

Rach ber Mundart gu fprechen Sochem und Mang,

beide waren von alters her ans. 1803 hat ber Abolf von Raffau gemerkt, wie ber Hochheimer Wein die Glieder ftarkt, wie ber ben Brate hat geroche, hat er ben Juwel ber Moguntia aus ber Kron gebroche.

Doch werft gurud einmal ben Blid, gebuhtes Gut bringt felten Glad.

1866 fein Die Preige fumme und hame uns paterlich ufgenumme, uf die Ortogrens hame fe gma Stein gefest. Die Beife! Die Breife!

Go hat man Sochem und Mang verfett, gottlob nun find wir wieder vereint, bes Pringe Garbifte vertriebe ben Feind, ber von Frantfurt und Biesbaben fich berein will ichleichen.

Bir werbe aber nicht wanten noch weichen, von heut ab erflaren wie hochem und Mang, wie in früheren Beite mieber ans. Bum befferen Berftande nis, es ift nicht jum lache, mocht ich ein hochnarrifche

Borichlag mache. Was mir unter ber Frembherrichaft angenomme, Das muß boch wieder herraus auch fomme, das tut am beste wie man oft hat gesehe, immer durch ein

Guter-Austaufch geichehe. Wenn ihr nun abrudt im ftramme Schritt, nimmt jeder e Sodjemer Madde fich mit; fie werbe abgegablt fo Stud por Stud, Die gleich Bahl Manger

ididt ihr uns juriid. Aber eine mulle mir uns dabei aushalte, bag 3hr für die Junge uns ichidt fan alte. Sonft hatte mir gleich ben erften Berbrug, bann Mite haben wir

felbit im Uberflug. 3ch bente wir find une mit allem flar, Sochheim gebort Euch jest immerbar, doch die Burg.Eff Die ift bis jeitt immer noch von de Breife bejett. Es fein gwar Mug! Und tan Schmalztopp bebei.

Greift tapier nur gu, bann gehts eins zwei brei. Rald in die Tiefe ju Reller und Gag und gelabet am edlen grunen Rag, bag es foll gelingen ba bringen wir noch por bem Angriff auf unfere Berden bentag ein bodi.

Sochbeim und Mains fie leben boch, boch boch." Dann ginge wieder mit Mingendem Spiel gur "Burg Eff" gurud, mo Berr Direttor Albrecht hummel, ale Rommandant des narrifchen Artilleriedepots folgende Rund.

Roch nie ift die Offupation einer Stadt von i Einwohnern mit foviel freudiger Genugtuung grußt morben - wie biefe - von uns!

Sie erheben feine Steuern! 3m Gegenieil, bringen uns etwas! Gie bringen uns ben Frobfin Die Freude - Die Frohlichfeit und Die Rareb Unter bem Banner ber letteren wird aber Gebnfucht ber Bolter: Wirtlichfeit! Denn unter Rarrentappe horen Die Unterichiebe auf, und erfüllt bas gleiche Gludsgefühl! Die Urt Ihrer Rriegsführung und Strategie

eine unvergleichliche! Gie fennen feine Dinbers Bufe getan, fer Gie fegen fich über Befagungsarmeen, geographi politifche hemmitfe mit ihrer unmiberfteblis Liebenswürdigfeit, augerlichen Schonheit und winnenden Ronchalence hinweg - und offupie im Fluge: Bergen - Menichen und Stadte! Sier in Sochheim hatten Gie es aber auch bejon? leicht - benn feit über 100 Jahren baut 3h bie Gehnfucht nach 3bnen - bei uns - gold

Die Trennung von Ihnen mar feiner Beit ! ichwere Operation - es war ein napoleonil Raijerichnitt.

Mas aber bebeutet biefe Spanne Zeit im Laufe Geschichte? Eine Episobe! Bur Mehrung unferfahrung waren wir unterbeffen einmal ein den "naffauifd" und ein bieden "preufifd"! febren wir durch Sie in ben naturlichen Bufts ben ftatus quo ante! gurud - mir merben ein "beutsch" und wie ehebem "maingisch"

Aber barauf find wir ftolg - und Gie fonnen auch fein! benn wir wiffen, mas wir wert find. Biesbaben, Frantfurt riffen und ftritten fich uns! auch Guch haben wir uns nicht angebotes aber bag 3hr une beute annettiert habt! gratulieren wir! Euch!!

Rach ber Ginnahme murben bie Berren Burgermet Argbacher und Beigeordneter Giegfried als Geigeln nach Mains genommen, ju Ihrer Begleitung murben Die Stadtrate Geiler und Enbers beigegeben. wurden im Sauptlager abgeliefert und mit falter verpflegt als vorhanden mar Wed, Worfct und Bur Die herren waren mit ber Berpflegung fehr frieden. Rachdem bie Pringengarbe eingezogen und auch die Rangengarbe eingestellt hatte, murben Die Del bem anwesenden beff. Staatsminifter Beren Abelung herrn Mainger Oberbürgermeifter und ben übrigen Denträger, jomie auch dem hochnarrifden Komitee Mainger Rarnevalverein vorgestellt. Der Führer ber Ge gab bie Ginnahme von Sochheim befannt. Serr Dber germeifter bantte ber Garbe und erflarte, bag et weiteren Eingemeindungen wegen ihrer Tuchtigfeit Die Mainger Pringengarbe ichidt. Bert Brebm überbid Die Urfunde von ber Ginnahme ber Burg. Eff. Sierauf mi herr Beigeordneter Siegfried erfucht feine in Soch an die Garde por ben hoben narrijden Unmejenden der narrifchen Bevolterung von Daing gehaltenen Red wiederholen, welchem Wuniche fraftignachgetommen me Raufdender Beifall und Rarrhallamarich beichloffen bend aft. Radinodmaliger Stärfung mit Burgeff und Bubl wurden bie Geiffeln mit bem narrifchen Sofaute Dochheim gurudgebrocht und am Sotel Raiferhof a laben. Damit burch bie Berhaftung fein forperli Schaben gurudbleibt, ftartten fich die Geigeln noch einigen Glaichen Sochheimer, um fich bann ihren mit Ge fucht fie erwartenben Familien wieber anguidlichen

Bon Ihnen weiß man: Gie wollen uns nit Aldenfreuges. inehmen - Sie machen uns feine Bagidwierigfeite Dhr ber Glaubi

ber Freude, ben Es ift ein ichrof Faichingezeit gu geit, an beren mit feiner erge pulvis eit et in p bag bu Staub b wirit." Das Be bild ber Buge. 8 ten gum Beichen fen. "Beinet i euch mit Aiche, Desgleichen bat mit alde beitte monte Jubith, 9 vom vorjähriger mochs reicht hinto Itch murben nur fpater wurde bie bigen übertragen fpater "Alchetag, ber Faitenzeit b

A Frantfuri bem Brengij Regierung ift ben fepen über bie Er und die Reneinte Biesbaben nebft gogangen

und Chrintcht b

für bie nun beg

finnung erlangen

Diejes Bort Des

Ichen.

beitebt, befomm

enthält bie Un 20 Meter Ruglo

ten, die einen 3

bald in Angriff

-r. Michermi wieder einmal

Erbach. Bollenbung. bes ingwijchen no parfes ftatt. 28-Eulenbacher May arbeiten für bie laffen. Der neu Deffens.

Bildingen marttea.) Am Petrimarft mit b ber bie trichtigfter Muf bem Renen An proce, in ber Bubingen eingin

Sauptmarfinag, ic Mifenhein feit langem beste reifen ihrer Bern ichlog im Beifeir die Stapitalbeichal toften bes Projet Rm. aus Mitteln geftellt merben, b auf bem freien Gelbbeschaffunguf

fationsarbeiten be A Meljunger ium.) Der D bilbung und ber unger Arcisichu procen Diefe Er mnanegefetten Be

rais und ben War A Rojiel. Sammlunge. Landings foll ein bringen foll. Die für Runft und 20 gu hoffen, daß bie bes Untroges nich bung mit Rudfid gunftig ausfallt.

Raffel. (3 Der Lefomotivia! firedrexlisher line Domburg wellie toalge eine unte medfeln, Was bit bie Borberachfe in fich in Sicherheit Rahmen, we thus anitater bradzien frankenhaus, mo Unfall ift um jo gige Berbiener ber

A Diesbaber bereite mit vier aus Botsbant Lie Biesbaden nieber und als diefer ein auf. Die notwend Daff er burch Beiti Gelb er bann br Biesbaben zu bei Buchtbaus unb 5 ammer bes San forem Rrot am 7 und ermagigte bi hourbe bin Werning

Lies Rainer.

Beichichte einer Che von Beontine v. Binterfelb. Cappright by Greiner & Comp., Beritn 23 30. Rambrud und Ueberfepungliecht in trembe Sprachen burbebalten

Man mertt Ihnen an, jo feelenvoll Ihr Anftrich ift, bag Gie, wie foll ich fagen, noch nichts erlebt, nichts burchgemart haber. Berfteben Gie mich nicht falich. Aber jeber Stünftler reift nur burch fein Schidfal Blud ober Unglud. Beben Gie, wenn ich 3hr Gpiel go bort batte, ohne Gie perfonlich gu fennen, murbe ich mir jotort fagen, bas tft eine Runftlerin, aber eine, bie erft im Berben ift. Roch ift 3hr Spiel nicht perfonlich genug. Gie fennen die Tiefen und Doben bes Bebene nicht." Sie hatte ihm aufmertfam jugehort.

Sie mogen recht haben, herr Romer, Mein Beg ift glatt und eben bis jest bahin gelaufen, Leid fenne ich

eigentlich nur vom horenlagen." Er ftrich weich mit ber Dand über fein Inftrument. Boethe bat einmal gefagt: Beiben bilbet ben Men-

ichen und lehrt ibn, fich jelber erfennen." Beht fprang Gif-la von ihrem Schaufelftubl. Rinber, Die beiben ba fann ich nicht mehr mit anjeben, Best find fie jogar icon bei Goethe angelangt. herr Romer, wollen Gie nicht in Ihren Mulifpaufen

lieber rauchen als philojophieren?" Momer und Glien lachten und traten gu ben anberen, 3th habe wieber etwas gelernt in betreft meines Spieles," fagte Glien. Dann jeste tie fich neben Bies.

"Glaubit bu auch, Lies, daß febet, det ein wirflicher Runftler fein will, erft ein Schidfal hinter ich haben mun ?

Momer midte. Aber haben alle unfer Schidfal, che bas nicht an une berontritt, fteden mit noch in ben Rinberichuhen."

Wijelo lochte lauf aut. "Ungindliche Liebe meinen Gie mobi, Derr Romer?

Romer iduttelie ladeind ben Ropt. D nein, gnatige Frau. 3ch boffe logar, bag mein Schidfal eine gludliche Liebe fein mirb. Aber ichlief-lich ift ja Schiffal und Schiffal ein fleiner Unterichieb." Som Benfter mar Ernft langfam gu ben anberen

ich habe neulich ein Bild bom Schicffal gefeben, bas mar furchibar. Ein eberner Molog ichleifte in jeber hand einen Menichen an ben haaren fiber bie Erbe, rechte eine grau, linte einen Mann. Bobin fie geriffen murben, mußten fie tolgen. Es war ein fo qualvoller Ausbrud in ibre Wefichtern."

Natum - Rismet', fagte Momer langiam.

Ellen jab ihn an.

gebung verlas:

"Das flingt jo termb und buftet, bag man Ungft haben fonnte bor ber Bufunit. Und fo etwas Dufteres munichen Gie mir?"

"O, nichts Dufteres!" Er fah ihr in Die Mugen. Rur ein Erleben, ein tiefes, gewaltiges. Damit 3hr Spiel noch größer und reifer werbe. Und marum fürchten? Bas fommen foll, tommt, Riemand tann feinem Schidfal ausweichen."

Da bat Lies, Die ihren Jungen unterbeffen gu Bett gebracht batte: Spielt und boch jest einmal ein Abenblied, bitte. Tas boren alle gerne und macht jo frob," -

13. Rapitel.

Ca verging fest jaft fein Abend, an bem Romer nicht fam, um mit Anut und Ellen gu mufigieren, um mit

Ellen gu fiben. Es war im Ramerichen Saufe fest icon gur Bewohnbeit geworden, bag, fobald es bunfelte, im Salon bie Bampe angegundet murbe, Die man fich fonft tparte. Cann ging Ellen, ben Glugel ju offnen, ihre Beige ju fitmmen und die Moten gurechtgulegen. D, wie fie otejen Muittmintel, wir fie es ichergend nannte, liebtet Gilens Sand itrich über bas Gello, bas Romers Buriche eben gebracht. Bertraumt jummten ihre Lippen Die Melobte eines joeben gespielten Liebes nach. Da trat Anut ins Bimmer, "Bo tft Lico?"

"Ich glanbe, in ber Speifefammer." "Und bu bift ichon wieber mitten bet ber Arbell! Seine Sano fuhr priffend über bie Taften. Dann ?

er nach ber Uhr. "Bollen wir ichnell noch bie Sonate von gefteen

fammen fiben, ehe Romer fommt?" Glier mar babei und holte gefchwind ihre Beige

bem Raften. Darüber überhorte fie gang bie Blutfling und bas geräuschtofe Ericeinen Gifelas auf bet Schwel Die ftedte nur ben Ropf burch bie Bortiere, bann inifite wieber verschwunden. Leife trat fie ins Rinders mer ju Lied, bie eben ihrem Jungen fein Abenbfüppch einfütterte. "Aber Gifela, wo fommft bu ber?"

"Mine allen möglichen Ronjettionsgeschäften, Aber deine überall gu ftoren. Unterbruch eben beinah ein mu talifdes Zete-a-tete gwijchen beinem Gatten und Elle und bier erhalt ber Bring fein Rachtmabl." "Borin bu ihn abjolut nicht ftorft, liebe Gife

Rontm, fen bich gu und. Go, bas ift gemutlich," Gifela wart fich in ben Stuhl und gabnte. Sag mat, fleine Lies, mufigteren Snut und BB

taglid to frunbenlang miteinanber?" Mies lachte. "Tann mußte Rnut viel Beit übrig haben, was a leiber ber gali nicht tit. Sie muffen gerabe eben an

jangen haben, Momer tommt nachher auch." So, jo, ber ift mohl feht ftanbiger Baft bet et Riedlicher, fleiner Gerl. Werbe nachftens anfangen, thm gu firten. Romifch, bag Ellen fich fo wenig fur Bu intereffteren icheint,"

Babrenbbeijen mar Romer gefommen, und im jitmintel fpielten brei ber Welt Entradte, Mis UIII Bett mar, ging Gifela, obgleich Lies fie bat, boch noch bleiben und ben Tonen im Galon gu laufchen. 30 nicht, Rind! Rufit macht mich immer ner

Muy Bieberjeben!" Und fie ging. Beim Abendeffen, gu bem Romer wie immer bil fam bie Rebe auf Ellens balbige Abreife.

Birflich, Sie wollen icon fort?" Romer fab erichroden von feinem Teller auf-Gortfehung tolgt

ner Stadt von if iger Genugtuung pon uns!

mollen uns nu und die Narre eren mirb aber feit! Denn unter ichiebe auf, und "

g und Strategie ien teine Sindern irmeen, geographi er unwideritehliff Schönheit und eg - und oftupie und Stabte! s aber auch beiond Jahren baut 3h

ar feiner Beit ! ein napoleonis

bei uns - gold

ffen einmal ein ben "preufisch"! natürlichen Bufte mir merben ein instift"!

und Gie tonnet is wir wert find. und stritten fich is nicht angeboten eftiert habt!

herren Bürgerme ied als Geifteln gleitung wurden! eigegeben. Diefel und mit talter Boricht und Bull Berpflegung feht eingezogen und e, wurden die Set herrn Abelung. Der Führer ber Go unnt. herr Ober erflärte, bag er prer Tuchtigfeit rt Brehm überbie rge Eff. Sterauf mi it seine in Hoch ben Anwesenden gehaltenen Rede nadigetommen wal ich beichloffen dend Burgeff und Zube iichen Dofauto stel Kaiferhof @ ng fein forperli ie Geißeln noch

bet ber Arbeit. Taften. Dann

oann ihren mit Go

er anzuschliegen-

ale von gefteen &

ind thre Weige of ang bie Flurfling auf Der Schwell Bortiere, bann me fein Abenbfüppch

geschäften. Aber Gatten und End maht." torft, tiebe Wife

d gemütlich." id gähnte. n Knut und Els

ig haben, was at gerabe eben and iger Gaft bet etf

tens anjangen, d fo wenig für " men, und im B cudte. Als ulli

te bat, boch noch au laufchen. nich immer ner-

r wie immer ble reife.

m Teller auf. Fortfenung tolgt

besteht, befommt eine Breite von 2 Meter. Mugerbem enthalt die Anlage eine Bootsichleuse von mindeftens 20 Meter Ruglange und 4 Meter Rugbreite. Die Arbeiten, die einen Beitraum von brei Jahren erfordern, follen bald in Angriff genommen werben.

-r. Alichermittwoch. Bom Prinzen Karneval beißt es wieder einmal Abichied nehmen. Das große Rauchen ber Freude, des Sumors und des Trubels ift zu Ende. Es ift ein ichroffer Abergang von dem tollen Treiben der Saidingegeit gu bem Ernft ber nun beginnenben Faften-Beit, an beren Eingang ber ftille Afchermittwoch fteht mit feiner ergreifenden Beremonie ber Austeilung bes Afchenfreuges. Gleich einer Pofaune ertont babei an bas Bahichwierigfeite Ohr der Glaubigen Die Mahnung: "Memento homo, quia 3m Gegenteil, pulois eit et in pulverem reverteris." "Gebente, o Blenich bag bu Staub bift und wieder jum Staube gurudtehren wirft." Das Bestreuen bes Sauptes mit Miche ift ein Sinnbilb ber Buffe. Go bat Gott felber befohlen, bag bie 3fractiten gum Beichen ihrer Buge fich mit Miche beitreuen follten. "Weinet ihr Sirten und meheflaget und bestreuet euch mit Afche, ihr Erften ber Berbe." (Jerem. 25, 24). Desgleichen hat der König von Rinivi in Gad und Aiche Bufe getan, ferner ber Ronig David, ber jelbit fein Brot mit Miche beitreute. Much unterzogen fich biefer Buggere. monie Judith, Mordochaus, Job u. a. Die Afche, welche bie Kiriche verwendet, wird bereitet aus Palmaweigen pom porjahrigen Balmiountag. Die Teier bes Aichermitt-wochs reicht hinauf bis ins vierte Jahrhundert. Urfprunglich murben nur bie öffentlichen Buger mit Miche beftreut; fpater murbe bieje ergreifende Bermonie auf alle Glaubigen übertragen. Früher nannte man biefen Tag "aichtac", fpater "Alchetag," womit man ben Mittwoch am Eingange ber Faltengeit bezeichnete. Empfangen wir mit Anbacht und Chrfurcht bas Aichenfreng auf die Stirne, bamit wir fur die nun beginnende Beit ber Gaften die rechte Buggene Zeit im Laufe finnungerlangen "Bestelle bein Saus; bennbu wirst sterben." ur Mehrung und Dieses Wort des Propheten Ezechias gilt an alle Men-

Aus Rah und Fern.

A Franffurt a. Die Umgemeinbungen bor Dem Brengijden Bandtag) Ceitens ber preugifden Regierung ift bem Landtog nunmehr ber Entwurf eines Ocfepes über die Erweiterung bes Stadtfreifes Frantfurt a. DR. und die Reneinteilung von Landfreifen im Regierungsbegirt Bicebaben nebft einer Begrundung jur Beichlugfoffung gu-Begangen.

A Erbach, (Der Erbacher Sportpart bor ber Bollendung.) Mitte Juni findet hier die Einweihung bes ingwijchen nabegu fertiggestellten Sport und Erholungs-Befanntlich batte Erbach bas Gelande bes Eulenbacher Marties fauflich erworben, um bort Rotftandsarbeiten für die Errichtung eines Sportplages ausführen gu laffen. Der neue Blag enthalt u. a. Die erfte Rennbahn

A Bubingen, (Beginn bes Bubinger Betri-marttes.) Am Sonntag begann ber biegiahrige Bubinger Petrimarft mit ber Durchführung eines biftorifchen Festjuges, ber die wichtigsten Momente aus der Ortogeschichte barftellte. Muf bem Reuen Marftplay bielt Burgermeifter Sildner eine Angrache, in ber er auf die Bedeutung des Petrimarftes für Budingen einging. Der Festjug wird am Dienstag, bem Sauptmaritiag, wiederholt werden.

Mffenheim. (Affenheim tanglifiert.) Die feit langem bestehenden Blane ber Ranglisation Affenheims reifen ibrer Verwirflichung entgegen. Der Gemeinderat besichlof im Beisein bon Regierungsrat Dr. Meyer-Friedberg, Die Rapitalbeschaffung nunmehr sicherzustellen. Die Gesanttoften des Projefies bon rund 82 000 Rm, follen mit 40 000 Rin, aus Mitteln ber produftiven Erwerbilojenfürforge bereitgeftellt werben, baneben wird ein Darieben von 53 000 Rin. auf bem freien Gelbmarfte aufgenommen. Rachdem bie Gelbbeschaffungsfrage gestart ift, fonnen die ersten Ranalifationsarbeiten balb in Angriff genommen werben.

A Meljungen. (Ein anderes Reformanmna-(ium.) Der Minister für Biffenichaft, Runft und Bollsbilbung und der Finanzminister haben dem Antrag, die Mel-junger Kreisschule als Resormannungsum auszubauen, emiprochen. Diefe Enticheidung ift febr begrüßenswert, ba fie ben unausgesehten Bemuhungen ber Kreisbermalning, des Landrats und den Banfchen der Eliernschaft Rechnung tragen.

Angiel. (Staatsbilse für die Raffeler Sammtungen.) Rach einer Mittellung des Prengischen Landtags ion ein Untrag vorbereitet werden, der eine Erböhung der fractischen Racisten for des Commitmen höhung ber ftaatlichen Beihilfen fur bie Raffeler Cammlungen bringen foll. Diefer Antrag wird bei ber Beratung bes Etats für Runft und Biffenichaft jur Abstimmung tommen. Es ift gu hoffen, daß die Landtagsabgeordneten fich ber Dringlichfeit bes Antroges nicht berichliegen werben, und bag bie Enticheibing mit Rudficht auf ben Wert ber Raffeler Sammlungen

Der Lotomotivsabrif Senfchel & Sohn ereignete fich ein Bomburg wollte an einer in Reparatur befindlichen Etraspentoalse eine unter ber Matting bollte eine unter ber Matting belliche Greiben eine unter ber Matting befindlichen Greibeneine unter ber Daschine befindliche Fetibure auswechseln. Mus bisher unbefannter Ursache seine sich plöplich Die Borderachse in Bewegung. Domburg gelang es nicht mehr, fich in Sicherbeit zu bringen, er geriet zwischen Walte und Rahmen, ibn ihre an bringen, er geriet zwischen Walte und Rahmen, wo ihm ber Bruftforb eingedrudt wurde. Die Bertsanitäter brachten den Schwerverletten josort in das Landes-frankenhaus, wo er aber nach einer Stunde verschied. Der Unfall ist um so bedauerlicher, als Martin Homburg der ein-zige Kerdiever der Kappil. sige Berbiener ber Familie war.

A Biesbaden. (Ein 16 facher Betrüger.) Der bereits mit vier Jahren Juchthaus vorbestrafte Oslar Kreh aus Botsbam ließ sich 1924 unter einem saschen Rausen in Biesbaden nieder und grundete bort gunachft einen Befegirfel, und als diefer einschling, machte er bagn noch eine Budbruderei auf. Die notwendigen Mittel wollte er fich baburch verfchaffen, baft er burch Beitungeinferate tapitalfraftige Beite fuchte, beren Gelb er dann prompt verpulverte. Als der Boden ihm in Wiesbaden zu beig wurde, ging er flüchtig. Er wurde dann in erster Justanz wegen 16 ffüllen des Betrings zu drei Jahren Buchtbaus und 500 Mart Gelbstrase verurieitt. Die Straf-fammer bes Landgerichts Biesbaden als Bernsungsinftang sprach Krot am 7. Dezember in einem stall des Betrigs frei und ermäßigte die Geldstrase auf 450 Mark. Im übrigen wurde die Berusinna verwersen. Gegen dieses Urseil kase der Angeflagte Revifion ein mit der Begründung, das der Borber-richter zu Unrecht vollendete Betrugsfälle angenommen babe. Der Erste Straffenat bes Reichsgerichts konnte fich dieser Rüge aber nicht auschließen und verwarf die Revision tostenpflichtig.

A Borms, (In ber Trunter beit dus bem Bug geftungt.) Auf ber Strede Borne-Benebeim fturgte in befruntenem Buftand ein Reifender aus bem Bug. Der Mann batte fich in bas berabgelaffene Fenfter gefett und bas Gleichgewicht verforen. Er frürzte aus dem Jug, als dieser gerade über eine Eisenbahnbrude fuhr. Mitreisende verstandigten auf der nachften Station die Beamten. Dieje fanden den Berungludten mit Schweren Berletungen zwischen den Gleifen liegen und beranlagten feine leberführung ins Wormfer Aranfenbaus.

Der Kampf in der Metallinduffrie.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer lehnen ben Schiebefpruch für Mittelbeutschland ab.

Wie aus Salle a. d. S. gemeldet wird, war bis Montagmittag 12 Uhr eine Erffarung feitens ber Metallarbeiter, beren Gunftionare um 11 Uhr in Galle gufammengetreten find, nicht erfolgt.

Der Borftand beantragte Ablehnung bes Schiedefpruches. Da die Arbeitgeber ben Schiedofpruch abgelehnt haben und bie Arbeitnehmer fich bis jum Ablauf ber Erffarungefrift nicht ertlärt faben, ift ber Schiebefpruch alfo abgelehnt.

Rene Berhandlungen.

Wie wir bon unterrichteter Stelle erfahren, bat ber Reichearbeitsminister die Bertreier der Arbeitgeber und Arbeitnehmer ber mittelbeutschen Metallinbuftrie nochmals gu Dienstag 10 Uhr zu einer unverbindlichen Besprechung zwecks eventueller Berbindlichfeitserflarung bes Schiedefpruches im mittelbeutichen Metallarbeiterstreif einoelaben.

Aus aller Welt.

Dentichland und die Beltausstellung in Barcelona. Die fpanische Regierung bar die beutsche Regierung gur Teilnahme an ber internationalen Ausstellung, bie in Barcelona im Nahre 1929 ftattfinden foll, eingeladen. Bur Beschaffung der Unterlagen für die Antwort der bentichen Regierung auf diese Einladung werden fich in Diefen Togen ber beutsche Reichsfommiffar für Ausstellungen und Meffen, Geb. Reg.Rat Dr. Matthies, und Generaldireftor ter Meer als Bertreter der bentiden Birtichaft, fomte Bertrefer bes Auswärtigen Amtes nach Barcelona begeben.

Dafsfreier Rod auch für die Schupo. Im preußischen Minifterium des Innern in Berlin find nunmehr die langen Borarbeiten gur versichenteilen Ginführung einer neuen Boligeinniform abgeschloffen. Die endgultige Ent-icheidung fallt bereits in der folgenden Boche gelegentlich iner Jufammenfunft ber preugifden Bolizeiprafibenien in Bie bas Blatt erfahrt, foll bie Edupo einen bale. freien Rod, abulich wie die Reichswehr, bagu ein farbiges hemd mit einem weichen Umlegefragen und einer Krawaite erhalten. Augerbem bar auch ein weiges Semb getragen

Die Taiche voll Gelb. Gin nicht alltäglicher Gall bon Freisod hat fich in einem Toilettenraum des Bahnhofes Berlin-Gubende abgespielt. Erbangt fand man bort einen Greis auf, und als die Boligei berbeigerufen mar und gur Untersuchung fcbritt, entbedte man in ben Tafchen bes Toten ein fleines Bermögen: 2000 Mart in 100-Mart-Scheinen, 400 Mart in ein Taschentuch eingelnüpft und 200 Mart in einer Rolle alter goldener 10-Mart-Stude.

Die Gin Sittlichteitsverbrechen. Das Opfer eines Sitt-lichteitsberbrechens murbe ein 14jabriges Madden, bas abends mit einer jungeren Schwester und einem 15jabrigen Schuler nach ber Wohnung in einer Gieblung in Lant. mit bei Berlin gurudfebrte. In einer fparlich beleuchteten Gegend fprach ein Mann bie brei Rinder an und berfuchte bas altere Dabden trop energifden Straubens gu fuffen, Das jüngere Schwefterchen und ber Schuler ichlugen auf ben Mann ein, der aber mit Borhieben erwiderte. Als das jüngere Mädchen und der Schuler von einem Fernsprecher aus das Ueberfallfommando anriesen, verging sich der Unhold an dem Madden, nachdem er ihm ein Tafdentuch in ben Mund gestedt batte. Beim Erscheinen ber Boligei war ber Unhold bereits verschwunden. Das Gifift des mig-brauchten Madchens ift von Faustschlagen geschwollen und mit Kranwunden bebedt.

Acufmann Reilonath aus ber Saft entlaffen. Rauf. mann Reilonath in Berlin, gegen ben im Anfchlus an einen Zivilprozes ber Berbacht aufgefommen war, er babe fich beim Antauf eines Gutes und einer Billa in Bannfee des Betruges und ber Wechfelfalfdung fculdig gemacht, und ber baraufbin in Botsbam festgenommen worben war, wurde aus der Saft entfaffen, ba fich die Beschuldigungen als grund-los erwiesen. Das Berfahren gegen ihn wurde eingestellt.

Sindolf Schulte im Doje geftorben. Der Bortratmaler Brofeffor Rubolf Schulte im Gofe ift in ber Racht in Berlin an einem Sergichlag ploblich verschieden. Der Runftler, ber fürglich erft, am 9. Januar, fein 63. Lebensjahr vollendet batte, gehorte feit langen Jahren zu ben angeschenften Mitgliedern der Berliner Malergunft.

Das Bobetal Raturschutzgebiet. Das Bobetal ift in feiner gangen Ausbehunng zwischen Thale und Treseburg gum Raturschutgebiet erffart worden. Auch die Routrappe, der Hegentangplag und der Hirschgrund find in diese Grengen einbezogen morden.

□ Uranfführung in Kassel. Die Uraufsührung von "Armer Kolumbus" in Kassel, versast von Arthur Zweiniger, Musik von Erwin Dwisel, gestaltete sich unter Leinung des Infendanten Legal im Beifein vieler auswärtiger Theaterdireftoren, Regiffenre und Preffepertreter mit Biftor Doiffi in der Tifelvolle, Therese v. Lembeny als Rönigin und Rarl Ebhardt als König zu einem großen Erfolg. Die Bühnenbilder von Lothar Schenk und v. Trapp vom Landestheater in Darmftandt trugen dazu bei, die trefflich borbereitete Aufführung abzurunden. Berfaffer, Romponift, Intendant und die Rapellmeister Reuß und Dr. Pauli mußten fich ungablige Male bem Publifum zeigen.

Der Streif im nordwestböhmischen Bergban. Die Streiflage im nord we fit bo bin i ich ein Bergban ift unberäubert. In ben Ronferengen ber jogialistischen Bergarbeiter-

gewerkichaften wurde die Berweigerung ber Stellung von Sicherungsmaßnahmen für die Gruben als ungewerfchaft-liches Kampfmittel abgelehnt. Die angenommenen Entdiliegungen wenden fich gegen die Agitationsmethoden ber Rommuniftijden Bartel.

Brand im Phytopathologischen Inftitut in Liffe. Im Bhutopathologischen Institut in Liffe, in dem auch bas Loboratorium ber landwirtschaftlichen Dochschule zu Wageningen untergebracht mar, brach ein Brand aus, burch ben ber größte Teil bes Webandes gerftort murbe. Der Cachichaben wird auf rund 200 000 Uniben gefcast. Die Bernichtung jablreicher Praparate und anderen Materials bat bas Ergebnis gebnjähriger miffenschaftlicher Arbeit gerftort.

D Schiffennfall. Savas berichtet aus Stonen, daß ein Betroleumfluftdampfer, als er in ben Berroleumhafen geichleppt wurde, infolge eines ploplichen Anipannens bes Schleppfeils auf einen anderen im Gafen liegen en Schlepper auffuhr und led wurde. Drei Mann ber Bejapung, barunter ber Kapitan, retteten fich burch Schwimmen. Zwei weitere Mann ber Bejahung, ein Leichtmatrofe und ein heizer, bie auf dem Dampfer blieben, famen ums Leben, ba bas Schiff innerhalb weniger Minuten faut. Der Safemberfehr wird burch bas Brad, das gehoben werden foll, nicht behindert.

Die Befahnng ber "Shonga" gerettet. Bei niebrigem Wasserftand ift es gesungen, die gesante, aus 41 Mann bestebende Besagung des bei Kumiden gescheiterten englischen Dampfers "Sbonga", die die Racht auf dem Borderrumpt des zerbrochenen Schisses zudringen mußte, mit zwei Rettungsbooten in Gicherheit gu bringen,

D Gifenbahunnfall in Marotto. Bice Dabas aus Cafa . blanca berichtet, find infolge eines Berfebens eines Weichenftellers zwei mit Phosphat belabene Guterzuge zwischen Berreichte und Ibiaidi gufammengestoffen. Zwei eingeborene Brem-fer tamen une Leben. Der Berfebr auf ber Etrede ift unter-

D'ein Flugzengunglich. In Columbia berunglickte ein Flugzeng infolge eines Windstoßes, der das Flugzeng furz vor der Landung gegen den Signalturm der Eisenbahn druckte. Das Flugzeng geriet in Brand. Der Flugzeng-jührer wurde schwer verlent. Zwei Madden, die mitgestogen waren, sind in den Flammen umgekommen. Es war ihr erster Flug gewesen, und sie batten den Biloten gedeten, trot des schlechen Westers mit Ihnen zu liegen. bes ichlechten Wetters mit ihnen gu fliegen.

U Bahnbauten in ber Manbichurei. Rach einer Meldung ber Agentur Indo Bacific aus Befing ift in biefem Jahre in ber Mandidurei ber Ban mehrerer Eifenbahnen geplant. Unter anderem foll die Strede Dulan-Baulun bis nach Migun verlangert und eine Parallelftrede bon Anta-Tfi-Tichidar gelegt werben. In ber Browing Rinen wird ber Bau ber japanischen Ersenbabnstrede, die Riri mit ber forcanischen Grenge verbinbet, eifrigft betrieben,

Waffersnot.

Sochwaffer ber Albenfluffe und in Gachfen.

Die Allpenfluffe Lech, Bertad, Aller und andere führen Dochwaffer, bas überall ichweren Schaben anrichtet und auch den neuen Brudenbau über ben Led in Augsburg ichmer befchabigt hat. Beite Webiete find überfcwemmt, Bruden beichabigt und Strafen unpaffierbar, Im Allgauer Gebiet gleicht die Gegend bei Oberfitdorf, Immenstadt und Rempten einem See, Gur bie Grabt Rempten besteht größte Heber-ichwemmungsgefight. Die Berbindung der Bahnlinie Rempten-Jonn ift auf unbestimmte Beit burch Dammunterfpalun-gen unterbrochen. Goeben bat in ben Dochalpen ftarter Schucefall eingesent, ber bei Anhalten eine weitere Befahr in fich

Die anhaltenden ichweren Rieberichlage der legten Tage baben in Berbindung mit ausnehmend befingen Sturmen in gang Cachien teilmeife fcmere Schaten bervorgerufen. 2.2 Elbe ift in rafchem Steigen begriffen.

3m Müglitial, wo fich in ber Racht bom 8. gum 9. 3uli im bergangenen Sahre die ichtwere Rataftrophe ereignete, hat bas Sochwaffer wiederum ftarten Schaben angerichtet und auch ben neu anigeschütteten Damm ber Digligbahn überfintet. Die Bache und Aluffe des oberen Erzgebirges haben eine gange Angahl bon Stabten und Dörfern überichwemmt und nicht unbetrachilichen Schaben angerichtet.

politische Tagesschau.

- Die neue babifche Befoldungsordnung. Der Sansbaltiben festen Gehaltern Ersparnisse erzielt, die zugunften ber unteren Gruppen verwendet werden follen. Die nach bieser Richtung gefaßten Beschluffe feben eine vermehrte Aufftiegsmöglichten in die nachft höbere Gruppe, insbesondere für bandwertsmäßig ausgebildete Beamte bor, aber auch eine finanwelle Befferstellung burch entsprechende Bulagen. Das Ministergebalt wurde einbeitlich auf 20 000 Rim. festgefest. mit einer Aufwandentschädigung von 5000 Rm, für die Minister und von 7000 Rm, für den Staatsprafidenten. Die nachstfolgenden Glebalier find bon 18 000 auf 17 000 Rm. betabgesetst worden.

Barifer Blatt berichtet, hat ber Wahlpropaganbift bes "Echo de Baris", de Rerrillis, ber bas ben Reichsprafibenten beleidigende Bahlplafat anichlogen ließ, nunmehr ein zweites Bahlplafat anichlogen laffen, beffen Entfernung und Berbot Das Blan forbert. Auf bem Bletat fei ein preufifder Colbat mit der Pickelhaube abgebildet und darunter stehe: "Wie 1914 denst der Boche, vorausgescht, Sie wählen rot." Das Blatt neunt das Wahlplasat eine Prodozierung, die nicht länger geduldet werden fonne. Die Deutschen müßten wissen, daß der Franzosen für den Frieden arbeiteten und mit Europa

gegen Bropaganbiften wie Rerrillis feien.

(::) Die frangofifche Regierung bat eine Berordmung gum Coupe ber frangofiifden Filminduftrie erlaffen. Es wird barin u. a. bestimmt, daß die einzusepende Kontrollfommiffion ausländiichen Firmen, die fich in ihrem Sande fur ben Aufichwung bes frangolifden Gilms einfeben, entgegenfommen, andererjeits gegen ausländische Firmen, die für Frantreich beleidigende und ver-lebende Gilme herausbringen, Magnahmen ergreifen barf, die logar bis jum Ausschluft dieser Firmen vom frangösischen Martte geben fonnen. — Wie ware es, wenn man berlei Magnahmen auch bei uns einführte?

Sandelsteil.

Frantfurt a. DR., 20. Gebruar. - Debifenmarti, Der Rurs ber Mart ftellte fich auf 4,189234 Reichsmart je Dollar und 20,42% Rin. je englisches Pfund.

- Effettenmartt, Die Borfe mar auf ber gangen Linie befeitigt.

- Produttenmartt. Es murben gegablt für 100 Rg, in Am.: Beigen 22.75—25.00, Roggen 24.50, Sommergerfte 28.00—30.00, Safer inland. 23.75—24.50, Mais gelb 22.50, do. Mixed 23.20 bis 23.45, Weizenmehl 36.25-37.00, Roggenmehl 33.50-35.50, Beigenfleie 14.00-14.25, Roggenflete 15.00-15.25

Rartoffelmarft, Es murben gegablt für 50 Rg. in Rim. Frachtparitat Frantfurt a. DR. bei Baggonbegug: Inbuftrie (biefiger (Begend) 3.50-3.60. Tenbeng: Inftlos.

Grantfurter Biehmartt. Begablt murbe für I Bib. Lebendgem. in Rpig.: Ochien: vollit, ausgem. höchst. Schlachtto., jüng. 57—60, alt. 53-56, fonft. vollft., jung. 48-52, alt. 44-47; Bullen: jung., vollft. bochft. Schlachtw. 52-55, fonft. vollft. ober ansgemt. 48-51; Rübe: jung., vollft. bochft. Schlachtw. 45-48, fonft. vollft. ober ausgem. 40-44, fleijd. 33-39, gering gen. 25-32; Garjen: bollfl., nusgem. bochft. Schlachtm. 58-62, vollft. 53-57, fleifc. 47-52; Ralber: beste Mast- u. Cauglalb. 71-74, mittl. 64-70, geringe Ralber 50-63; Ochafe: Maftlamm. u. jung. Mafthamm. (Beibemoft) 51-53, mittl. Moftlamm., alt. Mofthommet u. gut gen. Schafe 45-50; Schingeine: Getijdweine ober 150 Rg. 58-60, bollft. bon 120-150 Ag. 58-59, pon 100-170 Ag. 58-59, pon 80-100 Rg. 57-58, bon 60-80 Rg. 54-57, Sauen 50-56. - Marft-auftrieb: 1285 Rinder, barunter Ochsen 316, Bullen 46, Rube 580, Borjen 320, Ralber 631, Schafe 117, Schnoeine 5682. Marfmerlauf; Geschäft in allen Bichgattungen ichleppend; bei Rindern und Schweinen berbleibt Ueberftanb, - Gleifchgrofmarft: Breis für 1 Bir. in Rm .: 0) Frifches Fleifch: Dobjen- und Rindfleifch 1 90-100, do. 2 85, Bullenfleifch 85-90, Rubfleifch 1 70-80, do. 2 55-65, bo. 3 30-50. Befchidung 537 Biertel Rinbfleifch. Ralbfleisch 2 90-100, 27 gange Tiere; Sammelfleisch 90-95, 21 gange Tiere; Schweinesteisch 1 70-78, 148 Salpien. b) Gefriertleisch: Rindfleifch, Borberbiertel 50, bo. Finterviertel 58-60. Gefchaftsgang des Fleischgroßmarttes: ichleppend.

Lette Nachrichten.

Das Urteil im Arang-Progeg.

Berlin, 21. Februar. Das Gericht fällte im Rrant. Projeg folgendes Urteil: Der Angeflogte Paul Rrang wird wegen berbotenen Baffentragens gu brei Bodjen Gefangnis berurteilt. Im übrigen erfolgt Freifprechung. Die Strafe ift burch die Untersuchungshaft verbuitt. - Der Giaatsanwalt hatte eine Gefängnioftrafe bon einem Jahr und einem Monat beantragt.

Die Tagung bes Gicherheitstomitees.

Benf, 21. Februar. Die allgemeine Distuffion in ber erften Sitjung ber zweiten Logung bes Gicherheitskomitees wurde von bem englischen Delegierten Cufbenbum eröffnet. Wegenüber bem Umftand, bag es noch an Bertrauen int Bolferbund feble, unterfrich Loeb Eufhendum im Ramen feiner Regierung die besondere Bedeutung und Richtigfeit der bon Benefch über ben vorliegenden Bericht gemochten Foitftellung, bag ber Bolferbund bereits in einem Ausmag Giderbeit geschaffen babe, bessen ganger Wert anersannt werben muffe und bas in ber Mebrgabl ber Solle jur Berhutung von Kriegen ausreicht. Wen als ergänzende Mazicanne zu tor-bernden Sorschlag auf Stganisierung der finanziellen Unterftutung angegriffener Stoaten lege bie britifche Regierung besonderes Gewicht bei. In bezug auf ben Abschluß von Schiede- und Bergleichevertragen banfte der britifche Delegierte ber schwedischen Regierung für ben von ihr vorgelegten Mustervertrag, gab jedoch ber Meinung Ausbrud, bag nach Auffassung seiner Regierung ber Abschluft zweiseitiger Ber-troge eine ebenso gute Methobe barftellen konne, wie ber Abidlug vielfeitiger Bertrage. Das Romitee tritt heute nachmittog gu einer gweiten Gibang gujammen, in ber vorausfichtlich ber beutsche Delegierte, Staaissefretur b. Simfon als erster bas Wort ergreifen wirb.

Die antienglifche Bewegung in Inbien,

London, 21. Februar. "Daily Rems" berichtet aus Ral-tutta, die Anfanfi ber Simon-Rommiffion wird gum Anlag genommen für die Einleitung eines Bopfottfeldzuges gegen britische Waren. Die Liberalen in Bengalen fuchen Die Bebeutung des bon der gejebgebenben Berjammlung angenommenen Migtrauensantrags gegen die Rommiffion nicht gu verfleinern, fie betrachten aber als noch ernfter die Borausfage Rehrns, bag die Zeit nabe ift, wo fich alle Barteien in ber Forderung nach bolliger Unabbangigleit auf die Ceite bes Rongreffes ftellen werben, Es wird jeboch barauf hingewiesen, daß die Annahme bes Miftrauensantrages die Gimon-Rommiffion nicht daran hindern wird, reichtichftes Material von Quellen außerhalb ber gesetzgebenden Bersammlung zu erbalten. - Die gesetgebenbe Berjammlung in Delhi bat mit 68 gegen 62 Stimmen, einen Antrog angenommen, ber für ben Bonfott ber jum Studium ber Berfaffungefragen nach Inbien entfaudten englischen Barlamentstommiffion eintritt.

Die Wahlen in Japan,

London, 20. Februar. Die Blatter befaffen fich in Telegrammen aus Tolio eingehend mit ben beute in Japan jum reften Male unter bem neuen Bablrecht ftattfindenden Bab-



Minifterialrat Dr. Saufchild, ber Golichter für ben Rouflitt in ber mittelbeutichen Metallinduftrie,

unter beffen Borfit am Freitog und Samstog im Reichs-arbeitsmenifterium in Berlin Berhandlungen gur Beilegung des Roufliftes ftattfanden, die mit der Fallung eines neuen Schiebsfpruches enbeten.

ten, Die bon manden als in vieler Sinficht bie wichtigften Beidnet werben, die in Japan fattgefunden haben. "Morn Boft" berichtet, daß feit ben letten Bablen im Jahre !! nicht nur die Babl der Stimmberechtigten von 3 Million auf über 1234 Millionen gestiegen ift, sondern bag auch Arbeiterichaft als politifche Dacht jum erften Dale auf Beld ericheint. Die Bablen find in gang Japan früh ! 7 Uhr durch Erommelichtag und Sirenenpfiffe angefun worden. Bur 466 Gipe find 968 Randibaten aufgeftellt.

Fabritbrand. - Der Eigentümer als Brat ftifter.

Salle, 21. Februar. In ber bergangenen Racht bil in ber früheren Saliftromichen Majchinenfabrit ein Schall feuer aus, bas aber gelofcht werben tonnte. Die Generim entbedte 15 Brandherde. Als Tater wurde ein Arbeiter P berhaftet, ber geftand, bon bem Befiger ber jest unbenuf Fabrit, Raufmann Bengit, ju ber Tat angestiftet worden jein und bafür 3000 Mart erhalten ju haben. Bengit wu in einem hotel in Bernburg berhaftet,

Rattowis, 21. Februar. Bor ber biefigen Finangin Rummer 24 fammer murben wegen betrügerifcher Sandlungen jum R teil ber Salzmonopolverwaltung die Groffaufleute Garbit Jafubowit und Robleng nach vierzehntägiger Berbandlung 8,568 Millionen Bloth und je einem Jahr Gefangnis

300 Berjonen ertrunten.

Changhai, 21, Februar. Der dinefifche Damit Dintaming" ift in ber Racht jum Camstag in ber Nahe : ber Tichecholistoatel Tidfintiang mit dem japanifchen Dampfer "Aifatamaru" | Deichloffen, bag es fammengestogen. Rach ben vorliegenden Berichten follen Chinefen ertrunten fein.

Das erffe Angelhaus der Welt.

Muf ber biesjahrigen Musftellung ber Dreebener Jahr erhaben. fchan, Die aus Anlag ber Jahrhunderifeier ber Technif - Die Bauf Godfchule in Dresben ber "Technifden Stadt" gewidnet Rem fort und De wird eine ber originellsten und ficherlich auch problematifch nach Frantreich und Beitfragen aufgegriffen, namlich bas Froblem bes Ruf - Bie aus baufes, bas ber Munchemer Architeft Brof. Beter Birten Alexander Die bon jungit in ber Breffe aufgerollt bat,

Es banbelt fich hierbei um einen neuartigen Bauftil. Demotratifchen Stre noch niemale, auch nicht in Amerita, bisber verwirtlicht is Miniger für die ! den ift. Birtenbolg geht von bem Gebanfen aus, bag es Aufgabe ber Bertehrspolizei allein fein tann, ben Berteht ribn berfinchte ben i regeln, bag bielmehr die Löfung in einer ftabtebaulichen Betorb mit feinem gabe ju juden ift. Wenn man an befonders verlehreren eine erundengeichm Lagen fomobl Sabr- wie Gebbahnen rundet, warum geht " batte, überfehling fie midt bagu über, gur leichteren und gefahrloferen Bewaltige Djean, Der Rennibes Berfehr auch bas haus ju runden? Die "Lugelhe Das Oberh Girafe", Die dreimal jo breite Strafen erzielt als bei ber bat eine Entschlieht ber gewohnten Bauweise, foll freiere Durchficht gewähren fammemarbeit mit Die Möglichleit bieten, Lichteinsall von allen Seiten gu erhalt

Das erfte Rugelhaus ber Welt, bas nunmehr Die Jahr ichan bringt, wird einen Durchmeffer von 25 Metern be und auf einem Sodel von einen 5 Metern ruben. Seine Be entspricht bem Sobemberhaltnis bes Brandenburger Tores Schlieflich Quadriga. Es ift genau fo hoch wie die Bavarie Munchen, Wahrend am unteren Teil des Rugelhaufes in Etagen Geschäftsladen eingerichtet werden, foll in feinem bie in nere &re ren Teil, unmittelbar unter ber Ruppel, ein Raffeereftant ift fie fcon beinat gu bem eigene Aufzuge hinaufführen, zu einem Rundblid Beit der Reichetag gang Dresben einlaben.

Ethielm eim Telefon :

- Die Llahmho ber Bohnogent abir ausgepliinbert.

In ben nur 50 000 Melallarbeit eines offenen Ramp

Der oberfte Deffung ben unf ei 1, Mary 1928 ab di

witten vorgelegie 20

Der amerile

fairm mehr an bie bie modernlang bie Rube ift nur die b Toppiche — Lauter ohne anzehlung | Han bittet kleinere hari ein jogenamm zeigen bei Aufgabe aber zweiten Sälfte Bielleicht beginnt fofort zu bezahlen beim Biebergafem fid) bie fachtidien programm porgefel b ichaft und der Ren ju einer vorzeitiger bedauern wurden, programms burth berbinben, d. b. do ges criffaren, bie n werden fonnen. D Museintinberfehung toirb fid bann ba

Erfrenlich ift Detallinduft wird die Arbeit au апрепошнен. И beichluffen für bas aber dann, wie an

Angeffagten geende Intereffe in der O des Bublifums, o lebrten, fpalienlang richtige Cenfation. Sechetagerennen, Brogeff!) Freilich Menfchenleben toft als Rerocutivel Dienen, Der Fall Buftanbe unferer Teil der Jugend werben, die fich fe zur Pflichterfüllung fich toabrlich nicht ? mit dem Rrants-Br mes ben traurigen

Der Ronig. Ran machen in 9 Empfang mit Ehr Biriouben, bann &

Statt Karten.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme während der Krankheit und beim Heimgange unserer lieben Schwester

sagen allen innigen Dank.

Die Schweltern des St. Elifabethen-Krankenhaufes.

Hochheim a. M., den 21- Februar 1928.

Ubler Mundgeruch beseitigt.

(Ein Uriell von Bielen): 36 fuble mich veranloft, Ihnen heute vollfemmen freiwillig und unausgesorbert ein Dansichreiben zu übersenden. Rachbem ich einmal aufgehört hater, Chiorodont zu gebrauchen versichte ich in Reihenfolge ... Ich fenste nun vor furzem wieder Chiorodont und beobnichte Josephen: Meine Jöhne haben ichen nach fünzerer Zeit wieder ben gestilchen Schein verleren, sind mieder blendend weit und blant. Aufgebem ist die frührer Gillite wieder zum Oorichein gesommen. Der gegennen gestilchend den Mittenderführen geschieden gesommen. Der im Gennmer

D. D.

Geidmorf bes "Chlorobent" Ubt auberbem eine erfrifdente, im Commer besonders wohltnende Wirfung aus. Ich werde noch den wiellich gewachten Ersahrungen ab sein noch "Chlorobant" benuhen und meine Devise wird sein samten, für mich und jeden zur Empfehängt Rauf Chlorebont Dir heute ein,

Dann ift Dein Zohn fiets bleubend rein. Berlin-Schneberg

Nr. 5 (Originaficiet bei unfecem Roter hinterlegt.) Mebergeugen Gie fich guerft burch Rauf einer Tube gu 60 Pfg., große Tube 1 Mil. Chlorodont Jahnburfien 1.25 Mit., für Kinber 70 Pig. Chlorodont-Mundwaffer Flaiche 1.25 Mit. In haben in allen Chiprodont-Berbaufspellen. Man verlange mur eeft Chioroboni und weife leben Erjay bafür jurid.

Teppichhaus Agay & Gilick Frankfort a. Ill. 1984 Schreiben Ste lotort!

in 10 Monetaraten Holert

DASS DIE ZEITUNGS-ANZEIGE DAS WIRKSAMSTE WERBEMITTEL IST



Korperschulung der Frau

Es ist jedem Mädchen und jeder Fran ermöglicht, ihren Köllen eicht is oder vielnicht ihren Köllen und friich zu machen, indem sie nach die im Franz vielnicht ihren Anders vielnicht ihren Anders vielnicht ihren Erm Franz Veranzers, der bekannten Leite im Franzers viellicht als übergemachen: Dora Mengler-Schule, ergelmäßig ihre ilbunde viellach als übergemachen: Dora Mengler-Schule, regelmäßig ihre ilbunde viellach als übergemachen: Dora Mengler, Körperschulung der Franzes viellach als übergemachen Folge mit bl. Lehrbildern Zb. Auslage Rm. 4.50. Ind. in den Krant-Brown Folge mit 41 Lehrbildern Reu f. Um. 480.

Sier ift ber Schluffel jum torperlichen Wohl be ben Schleier lifftele weiblichen Geichlechts!

(Berlag Died & Co., Stutigart)

Bu begieben burch : Die Buchbandlungen.



30 Pferde

darunter einige Gespanne Mittelschlag sind eingetrollen und stehen zum Verkauf. Ferner empiehlen wir 50 Stuck hochtragende und frischmelkende Kühe, sowie Läuferschweine.

Gebr. Barmann, Erbenheim, Mainzerstr. 11

Telefon Amt Wiesbaden 6226, 6254